

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Sonthofen und Bad Hindelang



**Dezember
2022
Februar
2023**



Foto: Hans Ehrenfeld

Ehre
sei
Gott
in der Höhe
und
Friede
auf Erden
bei
den Menschen
seines
Wohlgefallens.

Lukas 2,14

Amtseinführung von Marianne Lösch und Tanja Müller



Foto: Hans Ehrenfeld



Foto: Hans Ehrenfeld



Foto: Sabine Stropf

Inhalt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wahrscheinlich können wir die Gottesdienste zu Advent, Weihnachten und darüber hinaus so feiern, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren. Alle wichtigen Termine und Informationen dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Kommen Sie, tragen Sie durch Ihren Besuch dazu bei, dass es ein Gemeinschaftserlebnis wird.

Bitte beachten Sie:

Ab 15. Januar finden die Gottesdienste in Sonthofen wegen der hohen Energiekosten in unserem Gemeindesaal statt.

Eine gesegnete Feier- und Festzeit und Gottes gutes Geleit im neuen Jahr wünscht Ihnen

im Namen des Gemeindebriefteams

Ihr

Wolfram Henning

Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	2
Inhalt und Impressum.....	3
An(ge)dacht.....	4
Ökumenischer Rat der Kirchen.....	5-7
Andachten im Advent.....	8
Adventsgottesdienste.....	9
Jahreslosung.....	10
Weltgebetstag.....	11
Kirche im Winter.....	12
Sonthofer Religionsgespräch.....	13
Brot für die Welt.....	14
Dankeschön.....	15
Freud und Leid.....	16
Gottesdienste (Minis, Burgberg), Orgelbasar, Donnerstagstreff.....	17
Gottesdienstplan für Sonthofen und Bad Hindelang.....	18-19
Gruppen und Kreise.....	20-22
Kirchenmusik.....	23-24
Herzwerker.....	25
Johannis Kindertagesstätte.....	26
Kinderhaus Regenbogen.....	27
Neues vom Grünen Gockel.....	28-29
Pilgern.....	30
Bad Hindelang.....	31-33
Anschriften.....	34
Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	35-36

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Sonthofen und Bad Hindelang
Verantwortlich: Pfarrer Wolfram Henning
Mitarbeiter: Hans Ehrenfeld, Heidi Falk, Claudia Orth-Medicus
Auflage: 4.400 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Ösingen

An(ge)dacht



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Ich gehöre zu den Menschen, bei denen im Dezember die Wohnungsdekoration eskaliert. Jedes Jahr nehme ich mir vor, nix mehr zu kaufen; bisher hat das nie geklappt. Irgendwas war immer zu schön, zu praktisch oder zu günstig. Und: Es ist ein alter psychologischer Trick: Wenn ich mich fühle, als wenn ich nix kann und bin, ziehe ich mir bewusst was Schönes an. Wenn es dunkel ist in meiner Seele, dann mache ich warmes Licht an. Dann dekoriere ich meine Zimmer mit dem, was ich geschenkt bekommen und über die Jahre gesammelt habe.

Ich will fast zustimmen, wenn andere sagen, das ist doch nur oberflächlich, das ist doch nur Deko, das ändert doch nicht wirklich irgendwas an den eigentlichen Problemen. Aber so ganz stimmt das auch wieder nicht. Das Äußere spiegelt sich ins Innere. Zumindest bei mir. Das, was ich sehe, erinnert mich an die Buntheit und Schönheit des Lebens und im besten Fall auch an das, was mir Hoffnung gibt. Das, was ich sehe, verändert meine Stimmung; manchmal auch meine Haltung zu mir und der Welt. Wenn es um mich herum schön ist, ob Natur oder Deko, dann schenkt mir das Freude und die gibt mir Kraft und Ruhe.

Und deshalb ist es auch dieses Jahr wieder so: Ab dem 1. Advent hält mich nichts mehr zurück. Ich stelle, hänge und dekoriere gleich in der ersten Woche nahezu alles. Der Adventskranz steht, die Sterne leuchten und überall hängen rote Äpfel zwischen grünen Zweigen. Selbst im Gästebad weihnachtet es schon in Gold und Glitzer. Jesus liegt zwar noch nicht in der Krippe, aber Maria und Josef, die Engel, und Hirten sind schon angekommen am Stall.

Mag sein, dass das nicht nur ungeduldig wirkt, sondern auch so, als hätte ich von adventlichen Traditionen und den biblischen Erzählungen keine Ahnung. Aber die Sehnsucht meiner Seele nach Funken, nach Harmonie, Ankommen und Hoffnung hat Vorrang und bekommt die Zeit, die sie will und braucht. Im Advent geht es für mich darum, in Stimmung zu kommen. Trotz all der Dunkelheit und Unterdrückung damals in Israel und heute sich zu öffnen für all die kleinen und großen Lichtblicke. Trotz all der Hoffnungslosigkeit, Fried- und Lieblosigkeit in dieser Welt, sich zu öffnen und ein Licht zu sein für andere.

Es klingt vielleicht etwas verrückt, aber meine leicht übertriebene Weihnachtsdeko hilft mir, mich dafür zu öffnen, dass Gott zu uns kommt.

*Eine stimmungsvolle, gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit
wünscht Ihnen*

Ihre Antje Pfeil-Birant

Kirchenhistorisches Ereignis: Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen tagt zum ersten Mal in Deutschland



**Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt**

Haben Sie es bemerkt? Karlsruhe war neun Tage lang Hauptstadt der Christenheit. Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) tagte die Vollversammlung, dessen höchstes Gremium, in Deutschland. Dies gilt als kirchenhistorisches Ereignis. Vom 31. August bis 8. September trafen sich gut 4.000 Christ*innen.

Was ist der Ökumenische Rat der Kirchen?

Im ÖRK haben sich 352 Kirchen zusammengeschlossen, die weltweit 580 Millionen Christen vertreten. Zum ÖRK gehören orthodoxe, lutherische,

reformierte, anglikanische, freikirchliche und pfingstliche Kirchen. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied, hat aber Beobachterstatus. Der Sitz des Weltkirchenrates (ein anderes Wort für ÖRK) ist Genf. Eine Art Grundbekenntnis, die sogenannte „Basisformel“ verbindet alle Mitglieder. Der ÖRK versteht sich „als eine Gemeinschaft von Kirchen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland bekennen und darum gemeinsam zu erfüllen trachten, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Der ÖRK berät die einzelnen Kirchen, hat aber keine gesetzgebende Funktion. Er bietet den Kirchen die Möglichkeit in Fragen gemeinsamen Interesses gemeinsam vorzugehen.

Wie ist der Ökumenische Rat der Kirchen entstanden?

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde vielen Christen klar, dass die ökumenische Zusammenarbeit wichtig ist. Diese Entwicklung wird auch als „ökumenische Bewegung“ bezeichnet. In den verschiedensten Formaten begannen Christenmenschen unterschiedlicher Konfessionen sich zusammen-

Der Ökumenische Rat der Kirchen

zuschließen und zusammenzuarbeiten. Aus dieser Bewegung heraus wurde 1937 die Gründung des ÖRK beschlossen. Umgesetzt wurde dies allerdings erst nach dem Zweiten Weltkrieg 1948 in Amsterdam auf der 1. Vollversammlung. Trotz des von deutschem Boden ausgegangenen 2. Weltkrieges konnten die deutschen Kirchen von Anfang an dabei sein. Inzwischen gab es mit dem Treffen in Karlsruhe 11 Vollversammlungen. Wichtige Vollversammlungen fanden unter anderem in Nairobi (1975) und Vancouver (1983) statt. Die Vollversammlung von Vancouver zum Beispiel nahm die Anliegen der Friedensbewegung auf und setzte sich ein für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Wie ist der Ökumenische Rat der Kirchen aufgebaut und organisiert?

Die verschiedenen Aufgaben des ÖRK werden von Kommissionen wahrgenommen. So gibt es unter anderen eine Kommission für Weltmission und Evangelisation, eine Kommission für internationale Angelegenheiten und eine Kommission für Bildungsarbeit und ökumenische Ausbildung. Entscheidungs- und Leitungsorgane sind die Vollversammlung, die sich etwa alle acht Jahre trifft, der in der Vollversammlung gewählte Zentrallausschuss (ca. 150 Mitglieder) und der

Exekutivausschuss (25 Mitglieder). Der Zentrallausschuss leitet den ÖRK zwischen den Vollversammlungen und trifft sich alle 2 Jahre. Er führt die von der Vollversammlung angenommenen Richtlinien aus, beaufsichtigt und leitet die Programmarbeit an und beschließt den Haushalt. Der Exekutivausschuss ist eine Art Geschäftsführung des ÖRK, die sich zweimal im Jahr trifft.

Landesbischof Bedford-Strohm zum Vorsitzenden gewählt



Erstmals wurde in Karlsruhe ein Deutscher in das höchste Amt des Leitungsgremiums Zentrallausschuss gewählt: Heinrich Bedford-Strohm, der Bischof unserer bayerischen Landeskirche. Der im April 2023 aus dem Amt scheidende Landesbischof hat also statt baldigem Ruhestand einen hochrangigen Job. Der derzeitige Generalsekretär des ÖRK heißt Ioan Sauca. Er ist Priester und Theologieprofessor und kommt aus der rumänisch-orthodoxen Kirche.

Der Ökumenische Rat der Kirchen

Schwieriges Thema in Karlsruhe: der Krieg in der Ukraine

Immer wieder in der Geschichte des ÖRK nahmen die Vollversammlungen auch zu politischen Entwicklungen Stellung.

Schon im Vorfeld wurde die Frage heiß diskutiert, ob Vertreter der Russisch-Orthodoxen Kirche, deren Patriarch den Putinschen Angriffskrieg rechtfertigt, anwesend sein sollten.

Sowohl Vertreter der russischen, wie der ukrainischen Kirchen waren dann in Karlsruhe dabei.

Heinrich Bedford-Strohm sagte dazu in einem Interview:

„Der Same, der hier in Karlsruhe gelegt worden ist, dass ukrainische und russisch-orthodoxe Christen einmal wirklich miteinander geredet haben, das hat mir gezeigt, wie richtig es war, die russische Delegation nicht auszuladen. Woher sollen sie denn andere Informationen bekommen als die Putin-Propaganda? Die bekommen sie, indem sie mit Menschen aus anderen Teilen der Welt reden, die andere Informationen haben.

Wenn man auf der Basis von Beziehungen beginnen kann, offen zu reden – das ist der Same für mehr. Das brauchen wir. Und dabei spielen die Kirchen eine ganz besondere Rolle.“

Auf die Positionierung des ÖRK zum Ukrainekrieg angesprochen, sagte Bedford – Strohm:

„Der russische Angriffskrieg in der Ukraine ist von dieser Vollversammlung klar verurteilt worden als unmoralisch und illegal.

Das ist absolut bemerkenswert. Da man nicht erwarten kann, dass der Leiter der russisch-orthodoxen Delegation hier in Deutschland eine flammende Rede gegen den Krieg und gegen seinen eigenen Patriarchen hält, liegt auf der Hand.

Entgegen all den Unkenrufen ist es aber nicht dazu gekommen, dass hier Putin-Propaganda im Raum des Weltkirchenrates vertreten wurde. (...)

Im Gegenteil: Die ukrainischen Stimmen haben ein ganzes Plenum bekommen und haben sehr eindrücklich das Leid zum Ausdruck gebracht, das dieser schreckliche russische Angriffskrieg anrichtet.“

Interesse geweckt?

Wenn Sie sich für den ÖRK interessieren, können Sie sich gut auf der Website des ÖRK oder auch des Sonntagsblattes informieren.

(Quellen: u.a. Websites von EPD, Sonntagsblatt, ÖRK)

Andachten im Advent

„Lichtblicke“ – Drei Adventsandachten im Advent

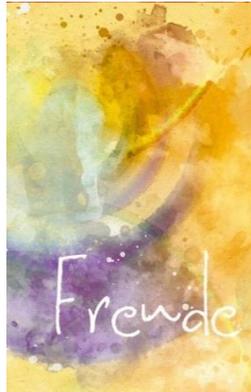
Diesmal geht es um „Lichtblicke“. In die äußerlich dunkler werdenden Zeiten wollen wir „Lichtblicke“ stellen. Kleine Lichtlaternen als Hoffnungszeichen trotz und in allem, was uns gerade bewegt und beschwert. **Zuversicht, Dankbarkeit und Freude** kommen als Lichtblicke des Glaubens und Lebens zur Sprache. Und sie werden uns vor Augen gestellt in den leuchtenden Aquarellen der Künstlerin Kerstin Ruhmann.

Die Andachten werden musikalisch begleitet.

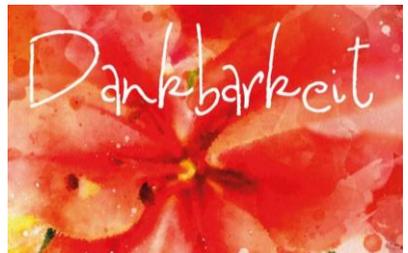
- ☞ **Donnerstag, 1. Dezember**
„Zuversicht“



- ☞ **Donnerstag, 8. Dezember**
„Freude“



- ☞ **Donnerstag, 15. Dezember**
„Dankbarkeit“



Wo? ☞ **Gemeindezentrum**

Wann? ☞ **19.00 Uhr**

Adventsgottesdienste in der Täufer Johannes Kirche

1. Advent



Familiengottesdienst
mit den Kinderchören

2. Advent



Traditioneller Gottesdienst

3. Advent



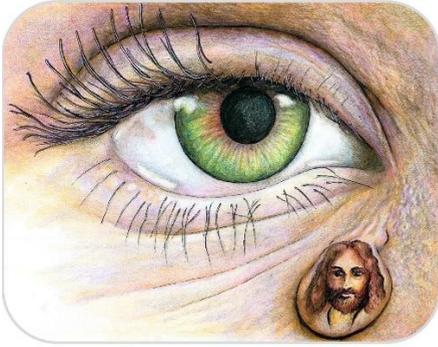
Meditativer Gottesdienst
mit Posaunenchor

4. Advent



Moderner Gottesdienst
mit CrossOver
und Friedenslicht der Pfadfinder

„DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.“ 1. Mose 16,13



Sehen und gesehen werden. – Das sind alte Schlagworte, aber sie haben auch heute noch ihre Gültigkeit. Wie sehr trifft es uns, wenn wir bei einer Gelegenheit übersehen werden, sei es, dass alle in einer Runde begrüßt werden, nur wir nicht. Oder alle bekommen bei einer Austeilung etwas, nur wir nicht. Übersehen werden, nicht gesehen werden; das kränkt. Umgekehrt freut es uns und steigert das Selbstwertgefühl, wenn wir von jemandem bemerkt oder angesprochen werden, von dem wir das nicht erwartet hätten. Vielleicht weil wir ihn als höhergestellt einschätzen oder weil wir nicht denken, dass er uns kennt.

Letzteres gilt für die Person, von der die Worte der Jahreslosung 2023 stammen. Es ist die ägyptische Sklavin Hagar. Sie spricht diese Worte, nachdem der Engel des Herrn sie in einer verzweifelter Situation aufgesucht hat und ihr und ihrem ungeborenen Kind eine Zukunft und Perspektive gegeben hat. Hagar fühlt sich in ihrer Notlage von Gott gesehen, akzeptiert und angenommen. Das

macht für sie Gott aus; er ist ein Gott, der sie sieht.

Aufmerksamkeit ist ein wertvolles Gut. Um fast nichts wird auch heutzutage stärker gekämpft. Mit teilweise schrillen und provokanten Methoden wird im Internet und in den Medien um unsere Aufmerksamkeit gerungen. In der politischen Auseinandersetzung geht es oft darum, dass den Fragen und den Problemen von Personen oder Bevölkerungsgruppen Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die Jahreslosung erinnert daran, dass wir an einen Gott glauben, der jede und jeden von uns sieht. Er ist ein Gott, der in Jesus Christus, die Menschen aufgesucht und gesehen hat. Wegen Jesus Christus glauben wir, dass jeder und jede bei Gott wichtig ist. Das sollte uns Christen bewusstmachen, dass wir besonders unsere Nächsten und deren Bedürfnisse im Blick haben sollten.

Das neue Jahr wird uns vermutlich ernste Aufgaben als Volk und Gemeinschaft stellen. Es wird um Ausgleich gehen zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, den Reichen und den Normalverdienern, den hier Geborenen und den neu Angekommenen usw. Der aufmerksame Blick für die Lage des anderen wäre ein wichtiger Dienst, den wir Christen in diesen nicht einfachen Zeiten in unsere Gesellschaft und in unsere Nachbarschaft einbringen könnten.

Pfarrer Gerhard Scharrer

Ökumenischer Weltgebetstag aus Taiwan



Seit dem Ukrainekrieg kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesischen Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint.

Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christinnen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus diesem kleinen Land ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, – egal wie unbedeutend wir zu sein scheinen. Denn: „Glaube bewegt“!

Mehr Infos: www.weltgebetstag.de

Herzliche Einladung

Herzliche Einladung an Frauen und Männer, den Weltgebetstag ökumenisch zu feiern.

☞ **Freitag, 3. März 2023, 19.00 Uhr**

☞ **Pfarrheim St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17, Sonthofen**

Kirche im Winter:

Wir wollen und wir müssen sparen

Liebe Gemeindeglieder,

die Energiekrise fordert auch von unserer Kirchengemeinde ihren Tribut. - Auch wir sind zum Energiesparen aufgefordert, damit alle gut durch den Winter kommen.

Gleichzeitig sind die Kosten für unsere in der Täufer Johannes Kirche und im Gemeindezentrum eingesetzten Energieträger, Öl und Gas, enorm gestiegen.

Wir können es uns unter diesen Umständen nicht mehr leisten, unsere Gebäude wie gewohnt zu beheizen; - insbesondere die Täufer Johannes Kirche. Da sie mit ihrem großen Raumvolumen im Gegensatz zum Gemeindezentrum nicht täglich genutzt wird, erfordert es einen großen energetischen Aufwand, um sie für die Gottesdienste wohl zu temperieren.

Der Kirchenvorstand hat sich deshalb in der Oktobersitzung damit befasst und folgenden Beschluss gefasst:

☞ **Gottesdienste in der Täufer Johannes Kirche, bis 8. Januar (einschließlich):**

In der Advents- und Weihnachtszeit bis einschließlich 6. Januar wollen wir die Gottesdienste in der Kirche feiern.



Der Kirchenraum soll aber bedeutend geringer temperiert werden, nur über schlagen sein.

Die Gottesdienstbesucher mögen sich deshalb entsprechend wärmer kleiden.

☞ **Gottesdienste im Gemeindezentrum, ab 15. Januar**

Ab 15. Januar wollen wir bis zum Ende der Heizperiode unsere Gottesdienste im Gemeindehaus feiern, welches ohnehin in ständiger Nutzung und daher leichter beheizbar ist. Allerdings wird die Raumtemperatur maximal 19° C betragen, wie für öffentliche Einrichtungen empfohlen.

Der Kirchenvorstand bittet um Ihr Verständnis und hofft weiterhin auf Ihren zahlreichen Gottesdienstbesuch.

„GLAUBE JA! – KIRCHE NEIN?“

1. Kirche als Institution in der Gesellschaft

Referent*in: N.N.

Donnerstag, 2. März 2023, 19.30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum, Schillerstraße 12, Sonthofen

2. Wege aus der Kirchenkrise

Referent: Prof. Dr. Ralf Frisch, Nürnberg

Dienstag, 7. März 2023, 19.30 Uhr

Pfarrheim St. Michael, Kirchstraße 18, Sonthofen

3. Chancen der Kirche als Glaubensgemeinschaft vor Ort

Referent: Pfarrer Engelbert Birkle, Weilheim

Mittwoch, 15. März 2023, 19.30 Uhr

Pfarrheim St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17, Sonthofen-Rieden

Bitte beachten Sie, auch wegen möglicher Änderungen, die Informationen im kommenden Gemeindebrief sowie in der Tagespresse!



*Der Glaube ist das tägliche Brot,
das Gott uns gibt.*

Aufruf zur 64. Aktion „Brot für die Welt“



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Wir bitten sie auch bei der diesjährigen Aktion „Brot für die Welt“ wieder um die Unterstützung konkreter Projekte.

1. Bangladesch:

Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück. Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden

Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt kann ich auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“ *Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma*

2. Burkina Faso:

Genug, um die Familie zu versorgen

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden und dann blieb der Niederschlag aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“ *Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso*

Mehr zu den Projekten finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Spenden können Sie mit den **eingelegten Überweisungsträgern** oder bar, indem Sie Ihre Spende in die beiliegenden **Tüten** geben.

Wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse darauf schreiben, lassen wir Ihnen gerne eine **Spendenquittung** zukommen.

Herzlichen Dank allen Firmen,

die uns beim Gemeindebrief finanziell unterstützen:

Sonthofen

- ☞ Malerbetrieb Bunk, Margarethen 2
- ☞ Zimmerei Anton Buhl, Mittagstr. 17
- ☞ Reisebüro Alpengvogel, Bahnhofstr. 21
- ☞ Radcenter Hermann. Eichendorffstr. 1
- ☞ Sparkasse Allgäu, Oberallgäuer Platz 1
- ☞ Bestattungen mit Herz, Grüntenstr. 30
- ☞ Elektro Glas GmbH, Hindelanger Str. 20
- ☞ Allgäuer Volksbank eG, Promenadestr. 9
- ☞ Merk Bürobedarf, Bahnhofstraße 10/10A
- ☞ Der Hirschbräu - Privatbrauerei, Grüntenstr. 7
- ☞ Computertechnik Osterhammer, Marktstraße 29
- ☞ Stuckateurmeister Laskowski, Hindelanger Str. 37
- ☞ Lumen Bestattungen Harald Wölfle, Grüntenstr. 17
- ☞ Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Marktstr. 11
- ☞ Robert Marquardt Gefahrgutbüro, Am Königsbächle 3
- ☞ Fahrschule von Bressendorf GmbH, An der Eisenschmelze 2
- ☞ Wirthensohn Bäckerei und Konditoreibetrieb GmbH, Schlosstr. 1



Bad Hindelang

- ☞ Spenglerei Wittwer, Hinterstein
- ☞ Holzbau Benninghoff GmbH, Am Auwald 11
- ☞ Entsorgungsfachbetrieb Maurer, Am Auwald 14
- ☞ Elektro Lipp e.K., Hauptstr. 28, Vorderhindelang

Blaichach

- ☞ Bestattungsdienst Elvira Wölfle, Burgberger Str. 9
- ☞ Schmaus-Catering & Lounge, Immenstädter Str. 1

Gottesdienste / Orgelbasar / Donnerstagstreff



Mini-Gottesdienst

☞ Sonntag, 8. Januar 2023, 10.00 Uhr
im Gemeindezentrum

Burgberg Pfarrkirche St. Ulrich mit Heiligem Abendmahl

Sonntag	4. Dezember 2022	11.30 Uhr
Sonntag	8. Januar 2023	11.30 Uhr

Orgelbasar an Erntedank

Endlich! Nach 2 Jahren Pause konnte er wieder stattfinden, der Orgelbasar. Marmeladen, Socken, Kinderbücher und -spiele konnten nach dem Erntedankgottesdienst zugunsten der Orgel erworben werden. Herbstlich geschmückte Tische luden ein zu einem gemütlichen Imbiss und/oder Kaffee und Kuchen. Es war ein angenehmer und anregender Begegnungs-Treffpunkt. Zusätzlich konnte unser Kassier Peter Kewitsch nach der Veranstaltung etwas mehr als 450 Euro auf dem Orgelkonto verbuchen. Vielen Dank allen, die durch ihr Mitwirken zu diesem erfreulichen Ergebnis und damit zum Erhalt unserer Orgel beigetragen haben! *Wolfram Henning, 1. Vorsitzender, OBV*

Donnerstagstreff: Balladen – Spiegel menschlicher Existenz



Gut vorbereitet haben wir uns auf den Balladennachmittag im Oktober im Gemeindezentrum. In der kurzen Einführung hörten wir: Balladen erheitern, verstören, berühren, faszinieren, stellen in Frage. Sie erzählen von Liebe, Verbrechen, Schuld, Vergebung, Torheiten, Katastrophen, Naturgewalten.

Gemeinsam haben wir den "Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" satzweise gelesen. Eine Birne zum Anfassen und Essen lag an jedem Platz. Die Quintessenz aus diesem Stück: Ganz schön schlau von Herrn von Ribbeck auf Ribbeck, wie er seinem Sohn, dem blöden Geizkragen, eins ausgewischt hat. Des weiteren hörten wir uns die Ballade von Wilhelm Busch "Die Freunde" an und dann die großartige Ballade von Friedrich Schiller "Der Handschuh". Einige aus der Gruppe konnten Balladen rezitieren, sprachen über Erlebnisse aus der Kindheit und Schulzeit.

Auch das Gespräch über unser facettenreiches Leben kam nicht zu kurz. Es ging um Seidenspinnerrauen, Verknappung von Lebensmitteln an den Tafeln, um Lebensmittelretter, um unsere Wegwerf- Gesellschaft.

Gottesdienstplan

 10.00 Uhr		Täufer Johannis Kirche, Sonthofen	Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang	
So	27.11.22, 1. Advent	Familiengottesdienst mit Kinderchor	So	27.11.22, 1. Advent 09.30 Uhr
So	04.12.22, 2. Advent	Traditioneller Gottesdienst		
So	11.12.22, 3. Advent	Meditativer Gottesdienst mit Posaunenchor und Orgel	So	11.12.22, 3. Advent mit Blockflöten 14.00 Uhr
So	18.12.22, 4. Advent	Moderner Gottesdienst mit Friedenslicht der Pfadfinder und CrossOver		
Sa	24.12.22, Heiligabend	15.00 Uhr , Familiengottesdienst mit Kinderchören 16.30 Uhr , Christvesper mit Blockflöte (Myrthe Luitz) und Orgel 18.00 Uhr , Christvesper mit Posaunenchor 18.00 Uhr , Christvesper, ☞ Ofterschwang 23.00 Uhr , Christnacht mit Orgel	Sa	24.12.22, Heiligabend Familiengottesdienst mit Stationenweg ☞ 16.00 Uhr im Freien Christvesper ☞ 18.00 Uhr Christnacht ☞ 21.00 Uhr
So	25.12.22, 1. Weihnachtstag	Musikalischer Gottesdienst mit JohannisChor HA	So	25.12.22 09.30 Uhr HA
Mo	26.12.22, 2. Weihnachtstag	Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor		
Sa	31.12.22, Silvester	15.30 Uhr , Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor, ☞ Seifriedsberg 17.00 Uhr , Traditioneller Gottesdienst HA	Sa	31.12.22, Silvester 19.00 Uhr HA
So	01.01.23, Neujahr	17.00 Uhr , Traditioneller Gottesdienst	So	01.01.23, Neujahr 19.00 Uhr
Fr	06.01.23, Epiphania	17.00 Uhr , Musikalischer Gottesdienst mit Stubenmusik HA	Fr	06.01.23, Epiphania 09.30 Uhr HA
So	08.01.23	Traditioneller Gottesdienst		
So	15.01.23 ❄️	Traditioneller Gottesdienst ☞ im Gemeindezentrum	So	15.01.23 09.30 Uhr
So	22.01.23 ❄️	Moderner Gottesdienst ☞ im Gemeindezentrum		
So	29.01.23 ❄️	Traditioneller Gottesdienst ☞ im Gemeindezentrum	So	29.01.23 09.30 Uhr
So	05.02.23 ❄️	Traditioneller Gottesdienst ☞ im Gemeindezentrum		
So	12.02.23 ❄️	Moderner Gottesdienst ☞ im Gemeindezentrum	So	12.02.23 09.30 Uhr HA
So	19.02.23 ❄️	Traditioneller Gottesdienst mit Reimpredigt ☞ im Gemeindezentrum		
So	26.02.23 ❄️	Traditioneller Gottesdienst, HA ☞ im Gemeindezentrum	So	26.02.23 09.30 Uhr
So	05.03.23 ❄️	Traditioneller Gottesdienst ☞ im Gemeindezentrum		
Veranstaltungen			Zeichenerklärung:	
Sa	26.11.22, 18.00 Uhr	Adventskonzert, JohannisChor, Posaunenchor, Flötenensemble, TJK, Sonthofen	Heiliges Abendmahl: HA	GZ: Gemeindezentrum
Do	01.12.22, 19.00 Uhr	Adventsandacht, GZ, Sonthofen	 Agape	DFK: Dreifaltigkeitskirche
Do	08.12.22, 19.00 Uhr	Adventsandacht, GZ, Sonthofen	 mit Wein	TJK: Täufer Johannis Kirche
Do	15.12.22, 19.00 Uhr	Adventsandacht, GZ, Sonthofen	 mit Traubensaft	 Kirchenkaffee
Fr	03.03.23, 19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, kath. Pfarrheim St. Christoph, Sonthofen		
Fr	03.03.23, 19.30 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, kath. Pfarrheim, Bad Hindelang		

Gruppen und Kreise

Bibelgespräche mit Pfarrer Henning	
06.12.22	Mariä Heimsuchung (Lk 1, 39 – 45)
10.01.23	Freut euch! (Phil 4, 1-9)
07.02.23	Ein dankbarer Apostel (Phil 4, 10 – 23)
14.03.23	Paulus in Philippi (Apg 16, 23 – 40)
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Dienstags, neue Uhrzeit: 19.00 Uhr, ☞ Sonthofen, Gemeindezentrum, 1. Stock 	
Frühstückstreff für alle, die den Tag gemeinsam beginnen wollen.	
Mittwoch, 30.11.22	Mittwoch, 25.01.23
Mittwoch, 14.12.22	Mittwoch, 08.02.23
Mittwoch, 11.01.23	Mittwoch, 08.03.23
<ul style="list-style-type: none"> ☞ 9.30–11.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum ☞ Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt. ☞ Anmeldung im Pfarramt erforderlich. 	
Donnerstagstreff	
08.12.22	Adventsfeier W. Henning und Team
22.12.22	Tanzen im Sitzen W. Paulus-Kruck
05.01.23	Tanzen im Sitzen W. Paulus-Kruck
19.01.23	☞ Gemeindeleben in der DDR – Pfr. Martin Bunge erzählt M. Bunge
02.02.23	Tanzen im Sitzen W. Paulus-Kruck
16.02.23	☞ Die Lutherbibel von 1534 W. Henning
02.03.23	Tanzen im Sitzen W. Paulus-Kruck
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Die Referate und das Tanzen im Sitzen beginnen um 15.00 Uhr, ☞ Sonthofen, Gemeindezentrum ☞ ausführlichere Erläuterungen zum Donnerstagstreff auf S. 21 	
Literaturkreis	
Buchbesprechung: Infos bei Rosemarie Kuen, ☎ 08321/85305	

Donnerstagstreff – ausführlich

Bei den Nachmittagen mit Thema werden ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen gereicht. Mit dem Thema beginnen wir um 15.00 Uhr. Das Tanzen im Sitzen startet ebenfalls um 15.00 Uhr. - Bitte informieren Sie sich über eventuell geltende Corona-Regeln. (zum Beispiel im Pfarrbüro - Tel.: 2466)

08.12.22 Adventsfeier



Das Team des Donnerstagstreffs hat zusammen mit Pfarrer Henning einen adventlichen Nachmittag vorbereitet – mit Gebäck, Geschichten und Gesang.

22.12.22 Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck

05.01.23 Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck

19.01.23 Gemeindeleben in der DDR – Pfarrer M. Bunge erzählt



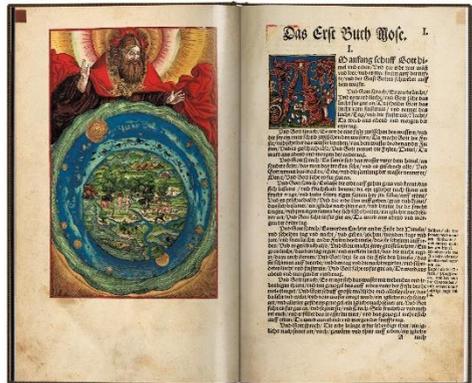
Martin Bunge war während der DDR-Zeit Pfarrer einer Kirchengemeinde am Rande des Thüringer Waldes. Er erzählt von Gemeindealltag und Wendezeit.

02.02.23 Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck

16.02.23 Die Lutherbibel von 1534



Die Lutherbibel von 1534 war Segen für Kirche und Kultur. Pfarrer Henning erzählt in Wort und Bild, wie es zu dieser Bibel kam. Mit dabei ist auch eine Faksimile-Ausgabe der Bibel von 1534.



02.03.23 Tanzen im Sitzen mit Waltraud Paulus-Kruck

Gruppen und Kreise



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

Pfadfinder <http://www.vcp-sf.de>

eMail: stafue@vcp-sf.de

Stammesführung: Willi Nowak ☎ 0176 45550331 ☞ Gemeindezentrum			
Matteo Diesel ☎ 0157 33885254			
Markus Hofmann ☎			
Sippe	Alter	Freitags	Leitung
Goldene Adler	11-14 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Sonja Riegger Svea Schmidt
Tigerhaie	6-10 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Leo Nowak Anna Henkel



Chöre - Probezeiten	☞ Gemeindezentrum Sonthofen
Vokalensembles	Leitung: Marianne Lösch
JohannisChor	Montag, 19.30 – 21.00 Uhr
Spatzenchor (ab 4 Jahre)	Mittwoch, 14.30 – 15.15 Uhr
Kinderchor (ab 1. Klasse)	Mittwoch, 15.30 – 16.15 Uhr
Teeniechor (ab 4. Klasse)	Mittwoch, 16.30 – 17.15 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
	Leitung: Roland von Bressendorf
	☞ Anfängerausbildung ist möglich



Mutter-Kind-Gruppen

☞ Gemeindezentrum Sonthofen
☞ Ansprechpartner:
Pfarrbüro ☎ 08321/2466



Aktuelle Veranstaltungshinweise unserer Kirchengemeinden auf der Homepage

☞ www.sonthofen-evangelisch.de
☞ www.badhindelang-evangelisch.de

Kirchenmusik

Samstag, 26. November, 17.00 Uhr Adventskonzert

Der JohannisChor, der Posaunenchor und das Flötenensemble der Täufer Johannis Kirche laden recht herzlich zu diesem Konzert ein!



Sonntag, 27. November, 1. Advent, 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Spatzen-, Kinder- und Teeniechor

Samstag, 24. Dezember, Heilig Abend, 15.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Hirtensingspiel

Es singen und spielen der Spatzen-, Kinder- und Teeniechor der Täufer Johanniskirche.

„Sharon, der Hirtenjunge“

von und nach Eckhart Rittweger

Sharon, ein kleiner Hirtenjunge, soll das erste Mal in der Nacht alleine die Schafe hüten. Er hat große Angst davor. Allein sitzt er auf einem Berg, nur die Angst ist mit ihm.

Während die anderen Hirten ihn suchen, begegnet ihm ein Engel, der ihm das Wunder der Heiligen Nacht aufzeigt. Doch auch der Engel verschwindet wieder.

Aber Sharon hat keine Angst mehr, er geht los und sucht die anderen Hirten, denn er will ihnen unbedingt zeigen, was er gesehen hat.

Auch wenn diese ihm zunächst nicht glauben wollen, folgen sie Sharon zum Stall nach Bethlehem und erleben so selbst das Wunder der Heiligen Nacht.



Kirchenmusik

**Samstag, 24. Dezember,
Heilig Abend, 16.30 Uhr**

☞ **Christvesper**
mit Blockflöte & Orgel

**Samstag, 24. Dezember,
Heilig Abend, 18.00 Uhr**

☞ **Christvesper**
mit dem Posaunenchor

**Samstag, 24. Dezember,
Heilig Abend, 23.00 Uhr**

☞ **Gottesdienst zur Christnacht**
mit weihnachtlicher Orgelmusik

**Sonntag, 25. Dezember,
1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr**

☞ **Musikalischer Gottesdienst**
mit dem JohannisChor

**Montag, 26. Dezember,
2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr**

☞ **Musikalischer Gottesdienst**
mit dem Posaunenchor

**Freitag, 6. Januar,
Epiphantias, 10.00 Uhr**

☞ **Musikalischer Gottesdienst**
mit Stubenmusik



Unsere Kita-Geschäftsführerin M.A. Susanne Beckers ist Herzwerker-Multiplikatorin des Freistaates Bayern



M.A. Susanne Beckers, (Mitte) mit Binh Hofmann (links) und Birgit Kracker

Unsere Geschäftsführerin der Kindertagesstätten, M.A. Susanne Beckers, ist ein bundesweit anerkannter „Erziehungschampion“.

Deshalb wurde sie vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales als Expertin und Multiplikatorin für ein neues Qualifizierungsprogramm für pädagogisches Fachpersonal, für sogenannte „Herzwerker“ ausgewählt.

Der Freistaat befindet sich zur Zeit in einem Dilemma. Zum einen gibt es einen großen Mangel an pädagogischen Fachkräften und zum anderen können die bayerischen Fachakademien den enormen Ausbildungsbedarf nicht stemmen.

Das Staatsministerium hat darüberhinaus eine Fachkräfteoffensive

gestartet, um Menschen für die Erziehungsaufgaben zu gewinnen, welche ein Herz für Kinder haben und gerne in Kindertagesstätten oder anderen sozialen Bereichen arbeiten möchten.

Diese Menschen werden als „Herzwerker“ bezeichnet.

Das Programm bietet dem Kita-Personal aber auch die Chance, sich weiterzubilden und sich höher zu qualifizieren. Es richtet sich außerdem an Quereinsteiger, die sich für den Erziehungsberuf interessieren.

Diese Ausbildung erfolgt in drei aufeinander aufbauenden Modulen mit der Qualifizierung bis zur Fachkraft bayerischer Kitas. Die einzelnen Module werden von Multiplikator*innen mit großer Berufserfahrung und Expertise durchgeführt.

Susanne Beckers hat das Fachkräftequalifizierungsprogramm von Anfang an begleitet und hat jetzt als Multiplikatorin die äußerst verantwortungsvolle Aufgabe, Herzwerker auf neuen Wegen zu kompetenten Erziehungsfachkräften auszubilden, um dadurch schnell und nachhaltig den Fachkräftemangel in den Kitas zu beheben. - Sicherlich sehr zur Freude der Eltern!

Hans Ehrenfeld

ERNTEDANK



Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres trafen sich die Kinder, ihre Eltern und die Kolleginnen der Einrichtung in der Täufer Johannis Kirche. Dort konnten Kinder und Eltern erfahren, was es heißt, Erntedank zu feiern und wofür man alles “Danke“ sagen kann.

Am Beispiel einer kleinen Geschichte verdeutlichten wir in Form eines kleinen Anspiels, worauf es bei Erntedank ankommt. Einige unserer Kinder spielten diese Geschichte für alle Anwesenden anschaulich vor.

Im Anschluss an die Geschichte wurden die Erntegaben besprochen und zum Erntedankaltar gelegt.

Im weiteren Verlauf konnten die Kinder ihre Ideen einbringen, wofür man außer für Lebensmittel noch Danke sagen kann.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die sich die Zeit nehmen konnten, um mit ihren Kindern zu unserer kleinen Erntedankandacht zu kommen. Es war sehr schön, nach langer Zeit wieder einmal ein gemeinsames Erlebnis zu haben.

Ihr Kindergarten team

PROJEKT „HORTZEITUNG“ „RAINBOW NEWS“

Im Rahmen ihrer Ausbildung erarbeitete Bettina Scholz zusammen mit Kindern der Gruppe 2 das Thema „Zeitung“.

Bei der ersten Einheit wurde der Hortverlag gegründet. - Was braucht es für die Herausgabe einer Zeitung?

Die Kinder richteten ein Pressebüro ein, entwarfen Reporterausweise und recherchierten in der Printversion und am Laptop die Gestaltung eines Journals. Schlussendlich bekam die Hortzeitung den Namen „Rainbow News“.



www.kindersache.de

Im weiteren Verlauf durften die Kinder im gesamten Kinderhaus, der Mensa und in der Schule Betreuer*innen und Lehrkräfte interviewen. Hierzu wurde im Vorfeld gemeinsam ein Fragenkatalog erstellt. Die Kinder durften sich aus diesem jeweils fünf Fragen aussuchen und dem Interviewpartner stellen. Natürlich standen auch alle anderen Kinder im Kinderhaus den

Reportern Rede und Antwort. Die Interviews wurden bei Getreidekaffee und Keksen ausgewertet und besprochen.

In den Herbstferien besuchte die Reportergruppe die Redaktion des Kreisboten in Sonthofen. Hier konnten sie sich wertvolle Tipps und Anregungen vom Profi Herrn Josef Gutsmiel einholen. Die neuen Erkenntnisse werden bei der Ausarbeitung der Artikel zukünftig mit einfließen.

In den kommenden Wochen werden die Kinder anhand der erarbeiteten Artikel die Hortzeitung erstellen. Sie werden das Layout der Zeitung und das Cover des Titelblattes entwerfen.

Dafür werden die Kinder vom Reporter zum Verleger. Die Herausgabe der ersten Auflage der Rainbow News erfolgt bei einem Tag des offenen Pressebüros Ende November 2022.



www.kindersache.de

Einen Nachtrag mit Fotos der Erstaussage und dem Abschluss des Projektes finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



Grüner Gockel versteckte sich in Bad Hindelang

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes durfte das Umweltteam den Grünen Gockel in Bad Hindelang vorstellen. Allerdings hatte er sich geschickt zwischen den Erntedankgaben versteckt.



Die Fragen von Susanne Komma zu seinem Tun und Wirken hatte er aber brav beantwortet.



Am Ende des Gottesdienstes ist er dann neugierig in der Dreifaltigkeitskirche herumstolziert. Außerdem hatte er einen Nistkasten als Geschenk aus Sonthofen mitgebracht, den er vor der Kirche an einem Baum aufhängte. – Er hat sich in der Dreifaltigkeitskirche so richtig wie zuhause gefühlt! – Er ist halt doch unser gemeinsamer Grüne Gockeler!

Woher kommt unser Trinkwasser?

Zur Beantwortung dieser Frage hatte unser Berghofer Teammitglied Max Adolf eine Exkursion mit dem Zweckverband Fernwasserversorgung Oberes Allgäu organisiert.

Wassermeister Heiko Straka erzählte, dass unser Sonthofer Trinkwasser aus dem riesigen Grundwasservorkommen im Illertal und Ostrachtal südlich und nördlich von Sonthofen entnommen wird, in Altstädten aus 50 m Tiefe und in Ortwang aus 25 Metern. Das Grundwasservorkommen im Illertal bei Altstädten sei zudem eines der ergiebigsten am ganzen Alpenrand.

Selbstverständlich gebe es auch bei uns Schwankungen beim Grundwasserpegel. Diese seien aber minimal. So falle der Wasserpegel in Altstädten in einem sehr trockenen Sommer gerade mal um 20 cm und in Ortwang um 1 m.

Im Vergleich dazu würden die Pegel in Franken um 7 Meter fallen.

Neues vom Grünen Gockel



Der Zweckverband fördert täglich 20.000 cbm aus 8 Brunnen und versorgt damit 200.000 Menschen. Ein wichtiger Baustein sei dabei der Hochbehälter am Alten Weinberg in Burgberg. Hinter einem unscheinbaren Betongebäude verbirgt sich ein tief im Fels liegender riesiger Wasserbehälter mit einem Volumen von 8.000 cbm. „Iserm Herrgott kennt ber echt dankbar sing, weil ber in iserer Huimat so viel vu dem guate Trinkwasser hong!“, so der Organisator Max Adolf zum Abschluss einer sehr interessanten Exkursion.



Zertifizierungsprozess

Der Kirchenvorstand hat das **Umweltprogramm** für unsere Kirchengemeinden (**Schritt 6**) beschlossen, in welchem die in den nächsten vier Jahren anstehenden Umweltmaßnahmen aufgeführt sind.

Inzwischen hat unser Umweltteam ein **Umweltmanagementsystem (Schritt 7)** für unsere Kirchengemeinden erarbeitet, in welchem die Organisationsstruktur, die Aufgabenbereiche, die

Wartungspflichten und die rechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt sind. Darüber hinaus erstellen wir zur Zeit den umfangreichen **Umweltbericht (Schritt 8)**, welcher nach der Zertifizierung veröffentlicht wird.

Als nächster Schritt steht das **interne Audit (Schritt 9)** unseres Zertifizierungsprozesses an. – Das ist eine Vorprüfung, bevor wir uns der finalen externen Prüfung stellen.

10 Schritte zur Umweltzertifizierung



Der Grüne Gockel kräht: „S’goht guat voran. Guat fir d’Schöpfung dahum!“

Hans Ehrenfeld

Umweltmanagementbeauftragter



„JETZT IST DIE ZEIT ...“

... wieder mehrere Tage zum Pilgern zu gehen.

Vom 3. bis 7. Juni 2023 ist die nächste Gelegenheit dazu!

Wir Pilgern zum Kirchentag 2023 in Nürnberg!

Mit dem Zug fahren wir am Samstag früh von Sonthofen nach Gunzenhausen. Über Kalbensteinberg, der beeindruckenden kleinen Jakobuskapelle in Kammerstein, Abenberg und Schwabach erreichen wir am Dienstag Nürnberg. Dort wird am Mittwochabend der Kirchentag 2023 eröffnet.

Das Motto des Kirchentages 2023 in Nürnberg „Jetzt ist die Zeit“ steht auch für unsere Pilgerwanderung. Wir haben Zeit:

- **für uns.** Wir dürfen abschalten vom Alltag, uns und die Natur spüren, schweigen, reden, lachen, singen, unseren Gedanken nachhängen ...
- **für den Weg.** Tagesetappen von ca. 15 km sind gut zu bewältigen und ohne Zeitdruck stellt sich automatisch eine Entschleunigung ein!
- **für die Gemeinschaft.** Neben täglichen geistlich-spirituellen Impulsen, Texten und Schweigezeiten

bleibt genügend Zeit, uns auf dem Weg kennenzulernen und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Am Mittwochvormittag ist dann die traditionelle Abschlussandacht in einer Nürnberger Kirche vorgesehen, bei der wir dann auch die Teilnehmer*innen verabschieden, die am Mitt-

woch wieder zurückfahren.

Optional besteht die Möglichkeit noch an ein oder zwei Tagen am Kirchentag teilzunehmen. Hierfür haben wir aber nur ein begrenztes Kontingent an

Zimmern bekommen können.

Infos dazu bitte über untenstehende Kontaktdaten erfragen.

Kostenbeitrag für die Organisation/Pilgerbegleitung, Zugfahrt nach Gunzenhausen sowie vier Übernachtungen mit Frühstück in Doppelzimmern/Dreibettzimmern (in Nürnberg im 4-Bettzimmer) **280,00 Euro.**

Die Rückfahrt von Nürnberg nach Sonthofen organisieren wir kurzfristig vor Ort.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Harald Müller, Tel. 08321-6742976 oder harald.mueller-0a@t-online.de

Anmeldung baldmöglichst, bis spätestens 30. Januar 2023

*Ihre Pilgerbegleiter*innen
Myrthe Luitz und Harald Müller*



Meditativer Gottesdienst und Adventsfeier am 3. Advent



Am Sonntag, den 11. Dezember, feiern wir um 14.00 Uhr einen meditativen Gottesdienst mit Flöten- und Orgelmusik in der Dreifaltigkeitskirche.

Im Anschluss laden wir ab 15.00 Uhr herzlich ein zu unserer Adventsfeier in den Gasthof Wiesengrund neben der Kirche.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, den 8. Dezember, 12.00 Uhr, im Pfarramt Sonthofen (Tel.: 08321-2466).

Gottesdienste an Weihnachten

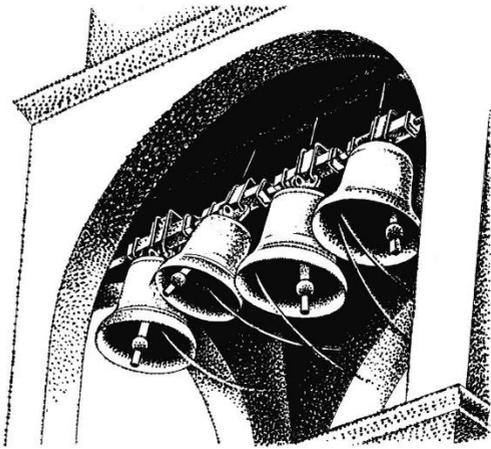


Wir laden Sie und Euch herzlich ein zu unseren Weihnachtsgottesdiensten am:

24. Dez.	Heiligabend
16.00 Uhr	Familiengottesdienst im Freien mit Stationenweg und Lagerfeuer Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche
18.00 Uhr	Christvesper in der Dreifaltigkeitskirche
21.00 Uhr	Christmette in der Dreifaltigkeitskirche
25. Dez.	1. Weihnachtstag
09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche

Dieselben Glocken,

die zum Gottesdienst rufen, läuten das Jahr aus: Laden uns noch einmal ein, danke zu sagen für alles Gute und Gelungene, auch für das Zugemutete und Schwere. Laden uns ein, dieses Jahr bewusst aus der Hand zu legen – hinein in Gottes Hände. Sein erlebter Segen macht Mut, die Schwelle ins neue Jahr zu überschreiten.



Weltgebetstag



3. März
2023



Taiwan

Glaube bewegt

Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. - In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesischen Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19.

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus diesem kleinen Land ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, – egal wie unbedeutend wir zu sein scheinen. Denn: „Glaube bewegt“!

Die evangelischen und katholischen Weltgebetstags-Frauen aus Bad Hindelang laden zum ökumenischen Miteinander ein:

- ☞ **Freitag, 3. März 2023, 19.30 Uhr**
- ☞ **im katholischen Pfarrheim,
Bad Hindelang**

Anschriften

Täufer Johannis Kirche 87527 Sonthofen, Martin-Luther-Straße 6	Vertrauensmann Kirchenvorstand Roland von Bressendorf ☎ 08321/81804
Dreifaltigkeitskirche 87541 Bad Hindelang, Ostrachstraße 27	Mesner und Hausmeister Sonthofen Mario Espinal Palavicine ☎ 08321/2466
Pfarramt Sonthofen ☎ 08321/2466 Schillerstraße 12 ☎ 08321/81110 pfarramt.sonthofen@elkb.de www.sonthofen-evangelisch.de	Mesner Bad Hindelang Dieter Schatz ☎ 08321/22997
Sekretärinnen: Tanja Müller, Sabine Strompf Montag–Freitag (außer Dienstag) 9.00–12.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr	Kirchenmusikerin Marianne Lösch
Pfarrbüro Bad Hindelang ☎ 08324/2232 Schillerstraße 12 ☎ 08324/94212 87527 Sonthofen pfarramt.badhindelang@elkb.de www.badhindelang-evangelisch.de	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen ☎ 08321/68660 Herderstraße 3 ☎ 08321/68662
Pfarrerin Antje Pfeil–Birant ☎ 08321/6748291 Sekretärin: Monika Benninghoff Dienstags telefonisch 08.00–11.00 Uhr	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Martin-Luther-Straße 10b ☎ 08321/660120
Pfarrer Gerhard Scharrer Sonthofen, Schillerstr. 12 ☎ 08321/1784 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kindertagesstätten Geschäftsleitung: Susanne Beckers ☎ 08321/608981 geschaeftsleitung@evang-kitas.de
Pfarrer Wolfram Henning Sonthofen, Baumannstr. 11a ☎ 08321/618631 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Johannis Kindertagesstätten Berghofer Straße 4 Leitung: Ursula Schopp Johannis Kindergarten ☎ 08321/3331 Kinderkrippe Arche Noah ☎ 08321/6076103 info@kindergartenjohannis.de http://kindergartenjohannis.e-kita.de
Pfarrerin Antje Pfeil–Birant Sonthofen, Weststraße 1 ☎ 08321/6748291 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kinderhaus Regenbogen Hindelanger Straße 21 A Leitung: Christina Gerbig–Feick Kinderhaus Regenbogen ☎ 08321/87023 kinderhaus@regenbogen-sonthofen.de http://kinderhausregenbogen.e-kita.de

Bankverbindungen

Evang.–Luth. Kirchengemeinde Sonthofen Sparkasse Allgäu IBAN: DE95 7335 0000 0000 005652 BIC: BYLADEM1ALG	Orgelbauverein Raiffeisenbank Kempten–Oberallgäu eG IBAN: DE33 7336 9920 0000 0808 10 BIC: GENODEF1SFO
Ev.–Luth. Kirchengemeinde Bad Hindelang Sparkasse Allgäu IBAN: DE90 7335 0000 0000 236505 BIC: BYLADEM1ALG	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen Sparkasse Allgäu IBAN: DE29 7335 0000 0000 0019 90 BIC: BYLADEM1ALG
Förderungsverein Evangelisches Gemeindezentrum e.V. Volksbank Sonthofen IBAN: DE78 7339 0000 0000 537403 BIC: GENODEF1KEV	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Sparkasse Allgäu IBAN: DE10 7335 0000 0320 0080 48 BIC: BYLADEM1ALG

Herzwerker | Erntedank in Sonthofen



Erntedank mit Grünem Gockel in Bad Hindelang

